

BESCHLUSSPROTOKOLL

über die **öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Osterholz** am

Donnerstag, 12. September 2019 um 18.30 Uhr

im Sitzungssaal des Ortsamtes Osterholz, Osterholzer Heerstr. 100, 28325 Bremen.

Sitzungsbeginn: 18.30 Uhr Sitzungsende: 20.50 Uhr

Teilnehmer*innen:

Herr Conreder
Herr Dillmann
Frau Fischer
Frau Haase
Herr Haase
Herr Hohn
Frau Klin Protokollantin
Herr Kocas
Herr Krauskopf
Herr Kuhlmann (ab 19.20 Uhr anwesend)
Herr Last
Herr Massmann
Herr Minich
Frau Pfeiffer
Frau Sauer
Herr Schlüter Sitzungsleitung
Frau Schönfelder
Herr Sporleder
Frau Suchoapar

entschuldigt:

Frau Osterhorn

Gäste:

Frau Pauluhn (Senatorin für Kinder und Bildung), Herr und Frau Lohse und Herr Schmitz (Wohnprojekt Gut`s Haus), A. Thomsen (Wohnprojekt Casa Colorida), Frau Mahmoudi (Bremer Kontor) und Herr Theiling (Büro Protze und Theiling), Herr Bittcher (M+O Bremen Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH)
ca. 25 Bürger*innen, u. a. Mustafa Güngör (MdB), Claas Rohmeyer (MdB), einige neue und ehemalige sachkundige Bürger*innen, Herr Bellmann (Revier Osterholz), Nilay Ersoy und Lukas vom JUBEO, Vertreter des ADFC-Ost

Herr Schlüter begrüßt die Mitglieder des Beirates, die anwesenden Bürger*innen, die Abgeordneten, die Vertreterin der Behörde. Besonders begrüßen möchte Herr Schlüter den Jugendbeirat, der das Angebot des Beirates wahrnimmt und seinen Sitz in Anspruch nimmt.

Der Beirat ist beschlussfähig. Lediglich Herr Manno (AFD) ist unentschuldigt ferngeblieben.

Zu TOP 7 ist Herr Neumann (Senatorin für Kinder und Bildung) nicht erschienen, Frau Pauluhn entschuldigt Herrn Neumann. Somit wird der Punkt „Sachstand zur Versorgung des Stadtteils Osterholz mit Kita-Plätzen und U 3-Plätzen heute nicht besprochen werden.

Die Tagesordnung wurde einstimmig wie folgt beschlossen:

1. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1.7.2019
2. Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

3. Wahl von 2 Delegierten in den Ausschuss für schwere Ordnungswidrigkeiten in Schulen
4. Wahl von 2 stellvertretenden Delegierten in den Ausschuss für schwere Ordnungswidrigkeiten in Schulen
5. Vorstellung neuer Wohnprojekte beim Ellener Hof.
 - a) Gemeinschaftliches Wohnprojekt Casa Colorida der StadtteilGenossenschaft Hulsberg eG
 - b) Wohnprojekt „Gut’s Haus“ im Klimaquartier Ellener Hof.
 - Herr und Frau Lohse, Herr Schmitz Wohnprojekt „Gut’s Haus“
 - A. Thomsen, Wohnprojekt Casa Colorida
 - Frau Mahmoudi (Bremer Kontor) und Herr Theiling (Büro Protze und Theiling)
6. Planungen des Kreuzungsbereichs an der Düsseldorfer Straße, Ellener Hof
 - Herr Bittcher, M+O Bremen Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH
 - Herr Theiling, Büro Protze und Theiling
7. Sachstand zur Versorgung des Stadtteils Osterholz mit Kita-Plätzen und U 3-Plätzen sowie Sachstand des geplanten Neubaus der Kita Scholener Straße.
 - Frau Pauluhn (Senatorin für Kinder und Bildung)
8. Anträge
9. Mitteilungen des Ortsamtes
10. Verschiedenes

Zu TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 1.7.2019

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 01.07.2019 wurde einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2 Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Herr Ralph Dräger fragt nach dem aktuellen Sachstand der WiN Mittel für Blockdiek. Sollen diese Mittel für die Zukunft gekürzt werden? Herr Schlüter informiert darüber, dass die Mittelvergabe neu diskutiert wird und auch, ob es eine Kürzung gibt oder nicht. Herr Haase bittet diesen Punkt ernst zu nehmen. Der Beirat sollte sich der Sache dringend annehmen. Herr Dillmann möchte den Punkt in der nächsten Beiratssitzung thematisiert haben.

Ein Bürger würde sich wünschen, wenn die Stadtteile sich zusammentun, um für eine bessere Fahrradinfrastruktur zu kämpfen. Herr Haase berichtet darüber, dass das Thema „Ausbau des Fahrradnetzes“ immer wieder als Thema im Bau-Ausschuss behandelt wird.

Ein Bürger fragt nach der Möglichkeit der Einflussnahme bei der Benennung von Straßen im neuen Ellener Hof. Herr Schlüter erläutert die Einflussnahme durch den Beirat.

Eine Bürgerin berichtet von der zu kurz geschalteten Ampelphase Haltestelle Koblenzer Straße- Richtung Ote- Zentrum. Frau Klin wird das ASV anschreiben.

Ein Bürger fragt nach, zu wann die Parkverbote in der Heiligenbergstraße aufgehoben werden. Sobald die Sperrung Ehlersdamm aufgehoben ist, werden die Parkverbote auch aufgehoben.

Herr Helms (sachkundiger Bürger des Beirates Osterholz) berichtet von den PKW Halter*innen, die mit erhöhter Geschwindigkeit entlang der Graubündener Straße/Züricher Straße fahren. Herr Sporleder informiert darüber, dass dieses Thema regelmäßig vom Bau-Ausschuss behandelt wird.

Zu TOP 3 Wahl von 2 Delegierten in den Ausschuss für schwere Ordnungswidrigkeiten in Schulen

Herr Jörn Krauskopf (CDU) schlägt Frau Ursula Hohn (CDU) vor. Mit 1 Stimmenenthaltung wurde Frau Hohn einstimmig zu einer Delegierten in den o.g. Ausschuss gewählt. Frau Hohn nimmt die Wahl an.

Herr Horst Massmann (SPD) schlägt Frau Ingrid Osterhorn (SPD) vor. Mit 1 Stimmenenthaltung wurde Frau Osterhorn einstimmig zu einer Delegierten in den o.g. Ausschuss gewählt. Frau Osterhorn ist heute nicht anwesend und kann daher die Wahl nicht annehmen (*Annahme der Wahl ist am 30.09.2019 per Mail nachgeholt worden*).

Zu TOP 4 Wahl von 2 stellvertretenden Delegierten in den Ausschuss für schwere Ordnungswidrigkeiten in Schulen

Frau Silvia Suchopar (Die Linke) wurde vorgeschlagen. Frau Suchopar wurde einstimmig zu einer stellv. Delegierten in den o.g. Ausschuss gewählt. Frau Suchopar nimmt die Wahl an.

Herr Dillmann schlägt Frau Andrea Schönfelder (GRÜNE) vor. Frau Schönfelder wurde einstimmig zu einer stellv. Delegierten in den o.g. Ausschuss gewählt. Als Ergänzung wird festgehalten, dass Frau Schönfelder sich von Herrn Dillmann (GRÜNE) vertreten lassen kann. Frau Schönfelder nimmt die Wahl an.

Zu TOP 5 Vorstellung neuer Wohnprojekte beim Ellener Hof

a) Gemeinschaftliches Wohnprojekt Casa Colorida der StadtteilGenossenschaft Hulsberg eG (www.casa-colorida.de)

Frau Thomsen stellt anhand einer Power Point Präsentation (liegt dem Protokoll bei) das Wohnprojekt Casa Colorida der StadtteilGenossenschaft Hulsberg eG vor. Die StadtteilGenossenschaft Hulsberg eG hat sich vor einem Jahr gegründet. Bei diesem Wohnprojekt steht das „soziale“ Miteinander im Vordergrund. Es ist ein generationsübergreifendes und ökologisches Wohnprojekt mit ca. 25 Wohneinheiten. Die Grundstücksvergabe erfolgt in Erbbaupacht, mind. 25% geförderte Wohnungen mit Wohnberechtigungsschein (hochwertige ökologische Gestaltung). Frau Thomsen stellt die Außen- und Innenansicht vor. Die Gruppe befindet sich derzeit in der Projektentwicklungsphase, Ende 2019 soll der Bauantrag eingereicht werden. Die Kostenmiete für frei finanziertes Wohnen beträgt 10€ pro m² und für öffentlich gefördertes Wohnen 7€ pro m² (50.000€ Einlage).

Frau Sauer fragt nach, ob das Projekt analog zu dem Projekt Bettenhaus (KH Ost) angelegt ist und, ob es Erfahrungen aus anderen Städten gibt. Frau Thomsen informiert darüber, dass dieses Modell (Haus/Wohnung kaufen und gemeinsame Bewirtschaftung) in anderen Städten gängiger ist.

Herr Haase fragt nach, wie sichergestellt wird, dass das solidarische Wohnen gewahrt wird. Es gibt eine Arbeitsgruppe für die Erstgespräche von potenziellen Nutzern, so Frau Thomsen.

Herr Conreder fragt nach, ob genug Parkplätze vorgehalten werden. Frau Thomsen informiert darüber, dass das Zusammenleben auf dem Ellener Hof nicht von Autos geprägt sein wird. Außerdem gibt es eine Car-Sharing Station.

b) Wohnprojekt „Gut's Haus“ im Klimaquartier Ellener Hof (Website: <https://www.guts-haus.de/>)

Herr und Frau Lohse stellen das Wohnprojekt „Gut's Haus“ vor. Auch bei diesem Projekt steht das soziale Miteinander im Vordergrund. Grundlage der Finanzierung ist das Miethäusersyndikat. Das bedeutet, dass alle als Mieter in dem selbstverwalteten Haus wohnen und kein Eigentum erworben wird (keine Genossenschaft, Direktkredite von anderen Personen). Jede*r kann als Investition sein Geld anlegen. Der GmbH gehört das Gebäude, die Miete bleibt stetig. Mitte September 2019 trifft sich das Gestaltungsgremium, danach kann hoffentlich der Bauantrag eingereicht werden.

Herr Haase begrüßt die Projekte und heißt sie im Stadtteil „Willkommen“.

Zu Top 6 Planungen des Kreuzungsbereichs an der Düsseldorfer Straße, Ellener Hof

- Herr Bittcher, M+O Bremen Ingenieurgesellschaft für das Bauwesen mbH
- Herr Theiling Büro Protze und Theiling

Herr Bittcher stellt die Planungen des Kreuzungsbereichs an der Düsseldorfer Straße (mit Stand heute) vor:

die Entwässerung erfolgt über Versickerung, der 1. Bauabschnitt wird voraussichtlich in der Zeit vom 12.10-22.12.2019 erfolgen (der Mittelbereich), es ist in der Zeit mit erheblichen Einschränkungen zu rechnen, für die Asphaltierung wird an einem Wochenende der Kreuzungsbereich voll gesperrt werden müssen, im April/Mai 2020 soll die komplette Baumaßnahme fertig erstellt sein. Herr Bittcher macht das Angebot, dass er bei Bedarf die weiteren Bauabschnitte auch vorstellen kann.

Herr Dillmann fragt, welche Maßnahme(n) für den Radverkehr umgesetzt wird, um die Förderung des Fahrradquartiers zu gewährleisten. Herr Bittcher informiert darüber, dass zusätzliche Aufstellflächen (auch in der Düsseldorfer Straße vor den parkenden PKWs) geschaffen werden und Zusatzflächen für Lichtsignale angelegt werden.

Herr Haase befürwortet die Aufstellflächen. Er bittet Herrn Bittcher zu prüfen, ob die Aufstellflächen in Rot umrandet werden können.

Herr Bittcher sichert zu, dass die Anlieger rechtzeitig per Briefzettel über die Baumaßnahme(n) informiert werden.

Herr Dillmann berichtet, dass vor der GS Düsseldorfer Straße ein Fahrradstreifen (in rot) bis hin zur Kölner Straße eingerichtet werden müsste, damit die Elterntaxen dort nicht mehr halten können. Herr Theiling informiert darüber, dass dieser Bereich nicht mehr in das Fahrradquartier Ellener Hof fällt, diese gewünschte Maßnahme aber sehr sinnvoll ist. Zuständig ist hier das ASV. Herr Dillmann bekräftigt an dieser Stelle noch einmal die Notwendigkeit dieser Maßnahme, auch in Zusammenhang mit den Umbaumaßnahmen der Kreuzung Düsseldorfer Straße. Hier muss eine Verzahnung stattfinden. Warum können die beiden Maßnahmen nicht zusammen umgesetzt werden? Herr Theiling wird den Punkt zur Klärung mit in die Behörde nehmen und der Ausschuss für Bau, Verkehr, Umwelt, Klimaschutz und Stadtteilentwicklung wird ebenfalls noch einmal nachfragen.

Zu TOP 7 Sachstand des geplanten Neubaus der Kita Scholener Straße.

- Frau Pauluhn (Senatorin für Kinder und Bildung)

Frau Pauluhn berichtet, dass in der heutigen Sitzung nur der geplante Neubau der Kita Scholener Straße vorgestellt wird. Herr Neumann lässt sich entschuldigen.

Frau Pauluhn stellt anhand einer Power Point Präsentation (liegt diesem Protokoll bei) den aktuellen Sachstand zum Neubau vor. Der Träger des Neubaus wird das Kinderzentrum Kunterbunt sein (analog zum Mobilbau am Ehlersdamm „KiKu Kinderland“). Der Neubau wird mit insgesamt sechs Gruppen geplant (ca. 100 Kinder), flexibles Raumkonzept, inkl. Frühförderstelle, der Betrieb wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 beginnen. Hier baut ein privater Investor, der Name wird allerdings noch nicht bekannt gegeben. Frau Pauluhn stellt auch die Außenansicht vor. Herr Dillmann gibt die Größe zu bedenken. Rein optisch sieht die Fläche nicht groß genug aus. Herr Massmann bittet zu prüfen, ob die Fläche neben der geplanten Fläche noch mit zugenommen werden kann. Frau Pauluhn informiert darüber, dass im Vorfeld alles ausreichend geprüft worden ist und die Fläche ausreichend ist. Sie wird die Flächengröße nachreichen.

Herr Massmann fragt nach der Verwendung der Mobilbauten am jetzigen Standort der Kita (Ehlersdamm). Ggf. könnte dort die GS Osterholz Süd erstmal untergebracht werden, so lange der Neubau noch nicht fertiggestellt ist. Frau Pauluhn informiert darüber, dass die Mobilbauten nur eine begrenzte Nutzungsdauer haben. Sie versichert, dass das Ressort den Punkt im Blick hat. Herr Haase bittet Frau Pauluhn diesen Punkt aus der heutigen Beiratssitzung als Arbeitsauftrag erneut mitzunehmen.

Frau Pauluhn sagt zu, dass Sie die noch fehlenden Informationen durch den Ausfall von Herrn Neumann nachreichen wird.

Herr Schlüter berichtet, dass kurz vor der Sitzung die Stellungnahme zu dem Beschluss vom 26.03.2019 „Kita-Versorgung“ von Frau Warneke eingegangen ist. Die Stellungnahme wird an alle anwesenden Beiratsmitglieder verteilt.

Kurze Zusammenfassung der Stellungnahme:

Nutzung der Räume der Albert-Einstein-Schule durch die KiTa Schwedenhaus:

- die Nutzung endet nach den Sommerferien 2020.

Kita im Mehrgenerationenhaus (Graubündener Straße):

- im Focus der Planungen steht die Schaffung eines ausreichenden Platzangebotes. Der Gedanke einer Vergrößerung des Mehrgenerationenhauses wird mit einbezogen.

GS Osterholz Süd/Kita Planung Ehlersdamm:

- auf der Grundlage der ermittelten Bedarfszahlen werden entsprechend ausreichende Flächen für die Errichtung von Kindertagesstätten und Schulen eingefordert.

Zu TOP 8 Anträge

Es liegt ein Antrag der SPD Fraktion für die Ehrung des verstorbenen langjährigen Schulleiters der GSO, Franz Jentschke durch den Beirat vor. Die Beiratsmitglieder befürworten den Antrag, allerdings wird verabredet, dass der Antrag und somit der Beschluss zu einem späteren Zeitpunkt wieder im Beirat aufgegriffen werden.

Herr Haase (SPD) verliest den gemeinsamen Antrag zu den Spielpunkten des Beirates Osterholz. Der Antrag wird einstimmig angenommen (Beschluss Nr. 1-2019/20. Legislaturperiode).

Herr Sporleder stellt die Maßnahme vor, die aus dem Stadtteilbudget Bau, nach Befassung im Bau-Ausschuss, finanziert werden soll:

- Reservierung von Mitteln für den Bereich Sport/Sportpark Blockdiek (Höhe der Ausgaben 10.000€)

Der Beirat stimmt der Ausgabe einstimmig zu.

Weiterhin stellt Herr Sporleder vor, dass der Bau-Ausschuss am 15.08.2019 den Unterausschuss für termingebundene Bauakten (3er) Besetzung durch Herrn Kuhlmann (SPD),

Herrn Sporleder (CDU) und Herrn Dillmann (Grüne) beschlossen hat. Hier möchte der Beirat die Einrichtung des Ausschusses bestätigen.

Der Beirat stimmt dem Antrag zur Einrichtung des o.g. Ausschusses einstimmig zu.

1.) Umwidmungsantrag des Jugendbeirates der 500€, die für das Lidice Haus reserviert waren

Der Beirat stimmt dem Antrag auf Umwidmung der 500€ (ursprünglich waren die Mittel für den Workshop im Lidice Haus vorgesehen, jetzt: Besuch des JUBEO im Escape Room und für Werbung des JUBEO) einstimmig zu.

Zu TOP 9 Mitteilungen des Ortsamtes

Herr Schlüter verweist auf die Emails des Ortsamtes.

Herr Schlüter informiert über die Idee eines Ehrenamtstages und fragt an, ob die Ausgaben dafür (rd. 750€) aus dem Flex-Topf des Beiratssprechers finanziert werden können. Der Beirat stimmt der Finanzierung aus dem Flex Topf zu.

Zu TOP 10 Verschiedenes

Herr Massmann informiert darüber, dass am 30.09.2019 im Ausschuss für frühkindliche und schulische Bildung diskutiert werden soll, ob der Unterausschuss Umweltbildung und -gestaltung für die 20. Legislaturperiode weiterbestehen soll.

Frau Sauer bittet dringend den Flyer für den JUBEO zu überarbeiten.

Herr Haase bedankt sich beim JUBEO für die Einladung der gemeinsamen Sitzung JUBEO und Beirat am 15.01.2020.

Herr Conreder merkt kritisch an, dass der JUBEO (trotz Anmeldung) nicht beim Ellener Dorffest erschienen ist.

Bremen, 30. September 2019

gez. Ulrich Schlüter
(Sitzungsleitung)

gez. Wolfgang Haase
(Beiratssprecher)

gez. Vanessa Klin
(Protokollantin)